

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t
=====

zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stapelfeld.

Die Gemeinde Stapelfeld hatte die Absicht, ihren aus dem Jahre 1956 stammenden Flächennutzungsplan (genehmigt 1959) durch eine Neufassung zu ersetzen. Zu diesem Vorhaben haben bereits eingehende Besprechungen und Ortsbesichtigungen stattgefunden.

Aus Gründen, die mit möglichen Veränderungen im kommunalen Bereich sowie gewissen anderen gemeindlichen Belangen zusammenhängen, ist jedoch von der Gemeindevertretung zunächst die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes zurückgestellt und eine 8. Änderung des bestehenden Flächennutzungsplanes beschlossen worden.

Diese Änderung ist jedoch ein Teil des Konzeptes für einen neuen Flächennutzungsplan und kann sich sowohl in einen größeren Rahmen einfügen als auch in kleinerem Rahmen für sich bestehen bleiben.

Aus den zur Verfügung stehenden Flächen wurde diejenige genommen, die stets dafür ausersehen war, als nächste bebaut zu werden und die sich außerdem zu 2/3 im Eigentum der Gemeinde befindet.

Es wurde davon ausgegangen, der noch deutlich sicht- und spürbaren Struktur des Dorfes (Rundform im Kern) eine erweiterte Rundung anzufügen und damit auch vergrößerte Ortschaften möglichst in ihrem natürlichen Zusammenhang in der Landschaft zu belassen. Dieses dürfte auch den Vorstellungen von Kreis und Landesplanung - Auf- und Abrundung des Ortsbildes - entgegenkommen.

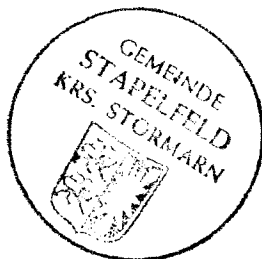
Weiterhin wird die Linienführung auch durch die Trassenplanung der Umgehungsstraße bestimmt.

Innerhalb dieser Grundvorstellung soll es eine lockere, jedoch verdichtete Bebauung mit verschiedenen Wohnformen geben, um auf relativ kleinen Flächen einen möglichst großen Bedarf über einen möglicherweise größeren Zeitraum befriedigen zu können.

Die Erschließung kann als gesichert angesehen werden. Durch das Gelände führt bereits eine Stilleitung mit Anschluß an eine erweiterungsfähige biologische Kläranlage. Außerdem kann damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Gesamtkanalisation vorhanden sein wird (sh. oben, gemeindliche Belange v.a.).

Die Erschließungsmaßnahmen würden nach dem heutigen Stand ca.
DM kosten. **1.1 Mio**

Stapel Feld, den **3. 7. 73**



Weinert
- Weinert -
Bürgermeister